



Beschlussvorlage

Drucksache Nr. 186/2011

Beratungsfolge			Abstimmung		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum	Ja	Nein	Enth.
Bauausschuss	ja	10.11.2011			

Neubau Räumliches Bildungszentrum

Vergaben

I. Beschlussantrag

I. Beschlussantrag

Die Arbeiten werden wie dargestellt an die günstigsten Bieter vergeben:

Stahlbauarbeiten zum Angebotspreis in Höhe von 1.523.761,50 € an die Fa. Vorndran, 97702 Kleinwenkheim (nach Ausscheiden eines unangemessen niedrigen Angebots)

Dachabdichtung/Klempnerarbeiten zum Angebotspreis in Höhe von 1.158.227,73 € an die Fa. Gebrüder Rückert, 78559 Gosheim

Fassadenarbeiten zum Angebotspreis in Höhe von 5.083.660,31 € an die Fa. Neumayr, 84307 Eggenfelden

II. Begründung

1) Ausgangssituation

in öffentlicher Ausschreibung wurden für die nachfolgenden Gewerke Angebote mit folgenden Ergebnissen eingeholt:

2) Submissionsergebnis

Stahlbauarbeiten

Folgende Angebote sind eingegangen:

Fa. MMS, Rudolstadt	HA	1.163.989,43 €	100 %
Fa. Vorndran, Kleinwenkheim	HA	1.523.761,50 €	131 %
Fa. Finger, Breithenthal	HA	1.582.460,07 €	136 %
Fa. Nägele, Eislingen	HA	1.586.460,50 €	136 %
Fa. Schmid, Baltringen	HA	1.803.828,73 €	155 %

HA = Hauptangebot

Dieses Submissionsergebnis zeigt einen Preisunterschied vom ersten zum zweiten Bieter in Höhe von 31 %. Die Firma MMS hat unmittelbar nach der Submission durch ihren Rechtsanwalt erklären lassen, dass ein Kalkulationsirrtum vorliegt in der Form, dass die Logistik und Montage auf der Baustelle vergessen worden sei in die Preise einzukalkulieren. Die Firma weigert sich daher, den Auftrag anzunehmen. Diese Argumentation ist auf Grund des Submissionsergebnisses absolut glaubwürdig. Rücksprache mit der Gemeindeprüfanstalt und dem Regierungspräsidium als Rechtsaufsicht hat übereinstimmend das Ergebnis gebracht, dass eine Vergabe an die Firma MMS nicht erfolgen kann. Die VOB/A verbietet in § 16 (6) Nr. 1 den Zuschlag auf ein unangemessen niedriges Angebot. Diese Vorschrift dient insbesondere dem Schutz des Auftraggebers, da der Zuschlag auf ein solches Angebot regelmäßig ein hohes Risiko für die Baumaßnahme bedeutet. Im vorliegenden Fall wäre damit zu rechnen, dass die Firma MMS bei Auftragserteilung nicht mit der Maßnahme beginnen würde, demnach nach Fristsetzung eine Kündigung erfolgen müsste. Dies würde eine erhebliche Verzögerung der Baumaßnahme bedeuten. Nach einschlägigen höchstrichterlichen Urteilen wäre ein Schadensersatz bei der Firma MMS auf Grund der gegebenen Umstände nicht durchsetzbar. Daher muss vorgeschlagen werden, die Firma MMS wegen eines unangemessen niedrigen Angebots aus der Wertung auszuschneiden und an den nächsten Bieter, die Firma Vorndran Metallbau zu vergeben. Nach Ausscheiden der Firma MMS ergibt sich folgendes Bild im Preisspiegel:

Fa. Vorndran, Kleinwenkheim	HA	1.523.761,50 €	100 %
Fa. Finger, Breithenthal	HA	1.582.460,07 €	104 %
Fa. Nägele, Eislingen	HA	1.586.460,50 €	104 %
Fa. Schmid, Baltringen	HA	1.803.828,73 €	118 %

Das Feld der ersten drei Bieter ist ein Indiz dafür, dass die Vergabe an die Firma Vorndran Metallbau zu Marktpreisen erfolgt.

Der günstigste Bieter, die Firma Vorndran, hat sich als zuverlässige und leistungsfähige Firma mit guten Referenzen bestätigt.

Dachabdichtung/Klempnerarbeiten

Folgende Angebote sind eingegangen:

Fa. Rückert, Gosheim	HA	1.158.227,73 €	100 %
Fa. Prestle, Biberach	HA	1.202.823,25 €	104 %
Fa. Baudicht, Ingoldingen	HA	1.207.071,15 €	104 %
Fa. Braig, Niederbiegen/Baienfurt	HA	1.208.348,38 €	104 %
Fa. Werder, Leutersdorf	HA	1.265.114,00 €	109 %
Fa. Scholz, Fachsenfeld	HA	1.268.592,63 €	110 %
Fa. Refa, Freiberg/Neckar	HA	1.482.378,66 €	128 %

HA = Hauptangebot

Der günstigste Bieter, die Firma Rückert, hat sich als zuverlässige und leistungsfähige Firma mit guten Referenzen bestätigt.

Fassadenarbeiten

Folgende Angebote sind eingegangen:

Fa. Neumayr, Eggenfelden	HA	5.083.660,31 €	100 %
Fa. HW Metallbau, Sontra	HA	5.271.753,49 €	104 %
Fa. Radeburger Fensterbau, Radeburg	HA	6.197.386,41 €	122 %
Fa. Hupfeld & Schöffel, Berkatal	HA	6.252.305,20 €	123 %
Fa. Pazdera, Coburg	HA	6.534.364,83 €	124 %
Fa. BIS IKF, Oststenbeck	HA	6.543.302,70 €	129 %
Fa. Dodel, Ulm	HA	6.753.727,19 €	133 %
Fa. Trube & Kings, Uersfeld	HA	7.192.521,84 €	141 %
Fa. App, Leutkirch	HA	7.223.122,69 €	142 %
Fa. Starz, Aalen	HA	7.632.306,57 €	150 %
Fa. Wertbau, Langenwetzen-dorf	HA	7.748.759,79 €	152 %
Fa. Gattner, Leinfeld	HA	7.600.406,76 €	150 %
Fa. SBS, Fensterbach-Dürnsricht	HA	7.852.137,65 €	154 %
Fa. MBM, Dresden	HA	8.275.699,11 €	163 %
Fa. Montag, Biberach	HA	8.759.833,95 €	166 %
Fa. Schneider, Ravensburg	HA	9.251.533,03 €	182 %

HA = Hauptangebot

Der günstigste Bieter, die Firma Neumayr, hat sich als zuverlässige und leistungsfähige Firma mit guten Referenzen bestätigt.

3) Kostenkontrolle

Die Summe der o.g. Vergabe beträgt	7.765.649,54 €
Die Vergleichssumme aus der Kostenberechnung beträgt	7.556.660,75 €
Es besteht damit bei dieser Vergabe eine Kostenüberschreitung in dieser Vergabe in Höhe von	208.988,79 €

Diese Kostenüberschreitung wird mit der Kostenunterschreitung aus der vorherigen Vergabevorlage (96/2011) kompensiert. Insgesamt ist das Projekt damit im bewilligten Kostenrahmen. Allerdings muss angemerkt werden, dass kein weiterer Spielraum für evtl. Unwägbarkeiten besteht.

Mit den bisher beauftragten Gewerken sind ca. 51 % der genehmigten Bausumme beauftragt.

Das Projekt wird derzeit einer abschließenden Detailplanung unterzogen, die in manchen Bereichen eine weitere Kostenkonkretisierung und Verschiebung zwischen Gewerken ergibt. Architekten, Fachingenieure und Verwaltung arbeiten parallel dazu kontinuierlich an der Kostenkontrolle. Im Dezember stehen weitere Vergaben an, in diesem Zusammenhang wird dem Gremium eine detaillierte Kosteninformation präsentiert.

4) Weiteres Vorgehen

Die Arbeiten an den Wänden und Decken im Erdgeschoss von Schule und GT-Bereich sollen lt. Bauzeitenplan bis ca. Ende Dezember 2011 abgeschlossen sein.

Mit den Installationsarbeiten soll im Januar 2012 begonnen werden.

Bei der Sporthalle wurde im Oktober 2011 mit den Arbeiten begonnen.